

# ANMELDUNG

für das „Zeltdorf im Wendland II“ vom 16. Juli bis zum 1. August 2024

Name des Kindes:

.....

Geburtsdatum, Alter, Klasse im **alten** Schuljahr: .....

Anschrift:.....

E-Mail .....

Telefon-Nummer(n) zu Hause:.....

Name der Eltern oder der Ansprechpersonen während des Zeltdorfes und deren Telefon- bzw. Mobilnummern:

.....  
.....  
.....

---

**Liebe Eltern, für eine gute und individuelle Betreuung Ihres Kindes benötigen wir möglichst verbindliche Auskünfte. Bitte unterstreichen und beantworten Sie daher sorgfältig unsere Fragen. Es dankt Ihnen das Helferteam!** Für Rückfragen: Silvia Joerns, dienstags 10-13 h: 0531-72454; oder Marc Jungermann, 0531-707 68 225

**Ernährung:** Veganer: nein / ja

Unverträglichkeiten: nein / ja – welche?

Besonderheiten, Gewohnheiten?

**Bewegung:** Schwimmerlaubnis: ja / nein ; Bedenken: welche?

Aktuelle Verletzungen / Einschränkungen: nein / ja – welche? (Bitte teilen Sie uns solche gegebenenfalls auch kurzfristig noch mit!!)

Zu beachten / Besonderheiten:

**Gesundheit:** Krankenversicherung: Welche und durch wen?

Die *Krankenversicherungskarte* hat das Kind bei sich / soll beim Helferteam abgegeben werden!  
Krankheiten kurz vor den Sommerferien: nein / ja – welche?

Chronische Erkrankungen bekannt: nein / ja – welche?

Aktuelle medizinische oder psychologische Behandlung: nein / ja – welche?

Medikamenteneinnahme: nein / ja – welche?

Erinnerungshilfe für die Einnahme: nein / ja – wann?

Verabreichung durch das Sani-Team: nein / ja – wann?

Andere Therapien während der Zeit im Zeltdorf: nein / ja – welche?

Erinnerungshilfe daran: nein / ja

Benötigt das Kind Hilfe durch das Sani-Team? Nein / ja – welche?

Impfschutz: nein / ja – welcher?

Wann war die letzte Tetanus-Impfung?

*Kopie des Impfpasses* liegt bei: nein / beim Kind / beim Helferteam

Darf das Kind im Fall einer schweren Verletzung gegen Tetanus geimpft werden?

Nein / ja / unbedingt in Rücksprache (Handy-Nummer hinterlegen!)

Darf das Kind im Fall einer heftigen Infektion ein Antibiotikum bekommen?

Nein / ja / unbedingt in Rücksprache (Handy-Nummer hinterlegen!)

Dürfen dem Kind Zecken entfernt / Medikamente gegeben werden?

Nein / ja / unbedingt in Rücksprache (Handy-Nummer hinterlegen!)

*Wichtig: Ich verpflichte mich, falls mein Kind vor dem Zeltlager eine ansteckende Krankheit durchgemacht hat oder z.B. Kopfläuse aufgetreten sind, dies mitzuteilen und ggf. eine ärztliche Unbedenklichkeitserklärung zuzusenden / beizulegen.*

Leidet das Kind an Schlafstörungen? nein / ja – an welchen?

Ängste, Heimwehneigung, Empfindlichkeiten: nein / ja – welche?

Hat das Kind Wertsachen dabei? (Musikinstrument, Zahnsperre etc.?) Nein / ja – welche?

Sonstige Mitteilungen über das Kind:

Wünsche der Eltern oder des Kindes an das Helferteam:

Mein Kind fährt von Braunschweig / Magdeburg / Hildesheim mit der Bahn

Mein Kind hat ein **49-Euro-Ticket** bzw. ein **Ferienticket** für Niedersachsen dabei: ja / nein

Den Teilnehmerbeitrag von ..... Euro habe ich überwiesen / werde ich bis zum ..... überweisen.

Nach dem Zeltdorf kann ich voraussichtlich beim Aufräumen in der Gemeinde in Braunschweig helfen: am Donnerstag, 1.8. ab 12 h in Hitzacker, am Freitag, 2.8. in Hitzacker, am Freitag, 2.8. / am Samstag, 3.8. jeweils zwischen 8 und 18 Uhr in der Gemeinde. (Zutreffendes bitte unterstreichen!)

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift **beider** Erziehungsberechtigten

# Gepäckliste der Kinder

für das Zeltdorf der Christengemeinschaft im Wendland

vom 16. Juli bis zum 1. August 2024

gefüllte **Trinkflasche** für die Reise

zwei Gläser Marmelade oder anderen **Brotaufstrich**

einen trockenen **Kuchen** (- wir nehmen ihn am Bahnhof entgegen)

**Bitte keine Süßigkeiten!!** Im Zeltdorf selber gibt es Süßes für alle.

evtl. eigene Medikamente oder Zahnsperre - bitte separat verpacken und mit Namen versehen.

**Krankenversicherungskarte**

**Impfpass / Kopie**

**Taschenmesser und Taschenlampe / Stirnlampe**

**Schreibzeug** (Papier, Postkarten, Umschläge und Briefmarken werden gestellt)

**Buch zum Lesen?** Bitte keine Comics!

Taschengeld: nicht nötig, wir bleiben in der Natur.

**Kopfbedeckung / Sonnenmütze: ein Muss!**

evtl. **Regenhose**

**Wasserdichte Regenjacke** (mind. 3000 mm Wassersäule)

**Windjacke / Softshell?**

**2 Fleece / Wollpullover / dicke Jacken**

**4 – 8 lange Shirts / Pullis**

**4 – 8 T-Shirts bzw. Tops/Unterhemden;** evtl. ein weißes zum Batiken

**Unterhosen** für jeden Tag

**lange Unterhose / Legging**

**2 – 4 lange Hosen**

**2 – 4 kurze Hosen**

**1 – 2 Röcke / Kleider**

## **Sonntagskleidung**

**8 – 10 Paar Socken / Strümpfe / Wollsocken** (eher reichlich einpacken)

## **Schlafanzug**

**Wäschesack** für Schmutzwäsche

**Badesachen** (Bikini / Badeanzug / Badehose), Badehandtuch

**2 – 3 Handtücher** – mit Namen kennzeichnen!

**1 – 2 Waschlappen** – mit Namen kennzeichnen!

**Wärmflasche** (mit Namen gekennzeichnet)

**Kulturbeutel: Zahnbürste, Zahnpasta** (biologisch abbaubar),

**Haarshampoo / Duschgel / Seife** (ebenfalls biologisch abbaubar)

**Lippenpflege, evtl. mit Schutzfaktor; Sonnencreme;**

**evtl. Zeckenschutz;**

**Haarbürste, Zopfgummi; Binden, Tampons, Hygieneartikel.**

## **Schal / Halstuch**

**Leichte Schuhe / Sandalen / Crocs** (geländetauglich!)

**Gummistiefel** (– ein Muss!)

**Wanderschuhe / feste Schuhe** (am besten wasserfest)

**kleiner Tagesrucksack**

**Siebtklässler: einen großen Rucksack für die Konfi-Wanderung!**

**Isomatte / Therm-a-rest** (keine Luftmatratze)

**einen richtig warmen Schlafsack!**

**evtl. Inlett für den Schlafsack** (er bleibt dann länger sauber!), evtl. ein kleines Kopfkissen

**Koffer / Packsack / großer Rucksack**

***Man kann im Zeltdorf seine Kleider am Waschbrett von Hand waschen!***

## **Informationsbrief für das Zeltdorf der Christengemeinschaft im Wendland vom 16. Juli bis zum 1. August 2024**

Liebe Eltern!

Braunschweig, 24.4.2024

Wir fahren nunmehr zum zweiten Mal ins Wendland. Der Ort hat sich bewährt und passt gut zu unseren Bedürfnissen. Wir hoffen, dort auch für die kommenden Jahre eine Bleibe gefunden zu haben.

Die **Kosten** sind wie überall gestiegen. Eine Ermäßigung für Geschwisterkinder weisen wir nicht mehr aus, da Sie Ihren Beitrag ohnehin selber einschätzen sollen. Wenn Sie können, überweisen Sie uns bitte 250 – 450 € pro Kind. Wenn nicht, sprechen Sie uns an: Wir würden dann den Beitrag Ihren Möglichkeiten anpassen. Kein Kind soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen werden!

– Für Geschwisterkinder aus Braunschweig erstattet Ihnen die Stadt (über uns) einen Großteil Ihres Beitrages. Und wenn Sie Inhaber einer „Braunschweig Karte“ sind, erstattet die Stadt Ihnen die Kosten für alle Kinder. Ähnliche Sozialleistungen gibt es auch in anderen Landkreisen. Erkundigen Sie sich!!

Bitte vermerken Sie Ihren Beitrag auf dem **Anmeldebogen**. Diesen senden Sie uns bitte umgehend zu und überweisen das Geld spätestens bis zum 1.7. '24 auf das folgende Konto:  
*Die Christengemeinschaft BS, GLS-Bank Bochum. IBAN: DE62 4306 0967 0018 1323 00*  
*BIC: GENODEM1GLS Verwendungszweck: 4860 - Zeltdorf; Name des Kindes.*

Es ist wichtig, dass möglichst alle Kinder, Helfer und gerne auch die Eltern zum **Vortreffen** in die Gemeinde kommen: am **Sonntag, den 16. Juni von 11 bis 14 Uhr**. Da feiern wir die Sonntagshandlung für die Kinder in der Kapelle. Da begegnen sich manche zum ersten Mal. Andere sehen sich nach langer Zeit wieder. Da singen wir unsere Zeltdorf-Lieder, da wird mit der neuen Geschichte begonnen, die im Zeltdorf Abend für Abend ihre Fortsetzung finden wird. – Zum Abschluss werden wir zu Mittag essen; tragen Sie bitte etwas zum Buffet bei!  
**Das Nachtreffen am Sonntag, den 11.8.**, verläuft entsprechend und rundet das Zeltdorf für dieses Jahr ab. Bitte planen Sie auch diesen Termin ein.

Das Zeltdorf selber beginnt am **Dienstag, den 16.7.** Wir treffen uns am **Braunschweiger Hauptbahnhof**, von wo unser Zug schon **um 8.03 Uhr Richtung Uelzen** abfährt. Auf dem Parkplatz an der Vorderseite des Bahnhofs steht wieder unser Anhänger. Da darf jedes Kind **ein** Gepäckstück abgeben, solange Platz ist. Den Rest nehmen wir mit in den Zug und helfen uns gegenseitig beim Tragen.

**Teilnehmer aus Magdeburg** können mit der Regionalbahn vom Hauptbahnhof um **6.33 h** starten und sind um **7.41 h** in Braunschweig, wo sie zu uns stoßen.

**Die Teilnehmer aus Hildesheim** fahren um **6.50 h** ab und kommen um **7.17 h** in BS an.

– Bitte vermerken Sie auf der Anmeldung, von wo Ihre Kinder mit der Bahn anreisen.

– Wir steigen in Uelzen und in Lüneburg um. Von Hitzacker gehen wir zu Fuß zum Jugendhof Godewin. – Das Zeltdorf wird bereits aufgebaut sein und uns mit einem warmen Mittagessen empfangen. – Die Kinder brauchen für die Fahrt eine Vesper, eine Trinkflasche, gute Schuhe und eine Kopfbedeckung; am besten in einem kleinen Rucksack.

– Was die Kinder im Zeltdorf vorfinden und was sie im Laufe der langen Zeit dort erleben, können sie Ihnen schreiben. Wir werden Brief-Schreib-Zeiten einrichten, Papier, Umschläge, Briefmarken und Postkarten zur Verfügung stellen und den Kindern gegebenenfalls helfen.

Wir bitten darum, dass auch Sie Ihren Kindern schreiben – und vielleicht auch Paten, Großeltern und Freunde dazu anregen. Im Zeltdorf kann ein Brief eine angemessene Art der Zuwendung sein. Das Kind hält etwas in Händen, kann es mehrmals lesen und aufbewahren. Es fühlt sich wahrgenommen und geliebt, ohne aus seinem gegenwärtigen Zusammenhang gerissen zu werden. Telefonanrufe können dagegen akutes Heimweh auslösen. Die Stimme scheint ganz nah. Eine starke seelische Berührung entsteht – und dann ist alles plötzlich weg. Wenn Ihr Kind anfällig für Heimweh ist, verzichten Sie darauf, es durch Ihre Briefe zu stark mit der Situation und den Ereignissen daheim zu konfrontieren. Fragen und unterstützende Kommentare zu den konkreten Erlebnissen im Zeltdorf dagegen können das Kind bestärken und die Sehnsucht nach zu Hause in einem konstruktiven Rahmen halten. Unsere Adresse lautet: **Zeltdorf der Christengemeinschaft, c/o Jugendhof Godewin, Lüneburger Landstraße 12, 29456 Hitzacker (Elbe)**

Für den Notfall gibt es eine **Telefonsprechstunde**: in der Regel können Sie uns täglich von **14.45 bis 15.15 Uhr** erreichen. Die Telefonnummer wird noch bekanntgegeben. – Die Kinder selbst sollen bitte keine Handys und keine elektronischen Unterhaltungsmedien dabei haben. Außerdem sollen sie keine T-Shirts etc. mitbringen, die mit Gewalt- oder Todesmotiven bedruckt sind. – Wenn Ihr Kind etwas Wichtiges vergessen hat oder ein besonderes Geschenk erhalten soll, können Sie natürlich auch Päckchen schicken. Bitte schicken Sie keine Süßigkeiten, selbst wenn Ihr Kind welche „bestellen“ sollte – und sagen Sie das wohlmeinenden Großeltern, Verwandten und Freunden weiter! Andernfalls könnten unser Speiserhythmus und das soziale Gefüge durcheinanderkommen. (Wir werden selber in angemessener Weise für Süßigkeiten sorgen.) – Wir verköstigen uns im Zeltdorf in Bio-Qualität und vegetarisch.

Die Tage im Zeltdorf sind rhythmisch gegliedert. Dem Wecklied folgen Frühstück und Morgenkreis. Dann gestalten die Gruppen ihren Vormittag individuell mit Ausflügen, Basteln, Spielen usw. Nach dem Mittagessen halten wir eine allgemeine Mittagsruhe. Danach können die Kinder Briefe schreiben und frei spielen. Am späteren Nachmittag beschäftigen sie sich wie morgens in ihren Gruppen. In der Gruppenzeit werden eingeteilte Dienste verrichtet: Holz sammeln, Hacken und Sägen, Kochen, Backen und Spülen. – Vor dem Abendbrot gibt es Volkstanz. Nach dem Abendbrot machen sich die Kinder „bettfertig“. Im Abendkreis beschließen wir den Tag gemeinsam mit Rückblick, Geschichte und vielen Liedern. – Die Sonntage werden als Festtage gestaltet: mit Sonntagshandlung, Geländespiel, Vorführungen, Festessen. – Die Siebtklässler dürfen mit ihren Helfern eine dreitägige Wanderung unternehmen und dabei im Wald übernachten.

Das Zeltdorf endet am Donnerstag, den 1. August. Wir werden nach dem Mittagessen nach Hitzacker laufen und mit der Bahn zurückfahren. **Die Ankunft in Braunschweig ist um 18.54 Uhr am Gleis 1, in Hildesheim um 20.08 h, in Magdeburg um 20.28 h.**

Viele Helfer werden wieder mit den Kindern nach Hause fahren. Wenn einzelne Erwachsene uns am Donnerstag Nachmittag oder am Freitag beim umfangreichen Abbau mit frischen Kräften unterstützen würden, wären wir sehr dankbar. Desgleichen brauchen wir auch am Freitag und Samstag Helfer, die in der Gemeinde Töpfe schrubben, Geschirr spülen, Decken und Planen falten, Fundsachen und Material sortieren und so weiter. Bitte vermerken Sie auf der Anmeldung, ob und wann Sie voraussichtlich helfen können! – Wenn Sie weitere Fragen haben, rufen oder sprechen Sie uns an. – Im Namen der Helfergemeinschaft grüßen wir Sie und Ihre Kinder herzlich –

**Silvia Joerns**, Tel. dienstags: 10-13 h: 0531-7 24 54, **Marc Jungermann**, Tel.: 0531-707 68 225  
**Die Christengemeinschaft, Leonhardstraße 43, 38102 BS, braunschweig@christengemeinschaft.org**